

Sie möchten mitmachen?

Informationen anfordern

Hiermit bitte ich um weitere Informationen über die Partei DIE LINKE. in Mönchengladbach, sowie über die Satzung und die Mitwirkungsmöglichkeiten.

Nachname

Vorname

e – Mail

PLZ / Wohnort

Telefon

Straße / Nr.

Bitte Einsenden an unten stehende Adresse im Impressum

Herausgeber / Impressum / V.i.S.d.P:

DIE LINKE.
Kreisverband Mönchengladbach

DIE LINKE. MG / Torben Schultz
Hauptstraße 2
41236 Mönchengladbach
Telefon: 0 21 66 / 979 22 43
E-Mail: buero@die-linke-mg.de

Frühstückstreff!

Erlebnisse austauschen über das Jobcenter, Tipps weitergeben, plaudern und dabei noch gut frühstücken:


26.04.2011 ab 10:00 Uhr

**Büro DIE LINKE. MG, Hauptstraße 2
(in der Fußgängerzone Rheydt)
41236 Mönchengladbach**

Jeden letzten Donnerstag im Monat gibt es den Frühstückstreff. Es gibt dort auch die Möglichkeit einer juristischen Beratung!

Einfach mal vorbei kommen!

DIE LINKE.

 Am 13.5. eine starke Linke in den Landtag wählen!

Sozialberatung!

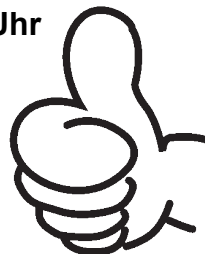
Jeden Dienstag und Freitag bietet DIE LINKE eine Sozialberatung an.

Büro DIE LINKE. MG, Hauptstraße 2

**Dienstag: 10.30 bis 12.30 Uhr und
14.30 bis 16.30 Uhr**

**Mittwoch bis Freitag:
10:00 bis 12:00 Uhr und
16:00 – 18:00 Uhr**

original sozial
www.die-linke-mg.de



DIE LINKE.

Kreisverband Mönchengladbach

Nase voll?



Politikwechsel nur mit uns!

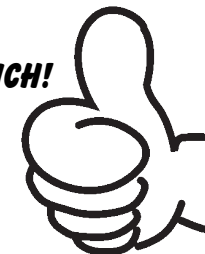
DIE LINKE hat Verständnis dafür, dass die BürgerInnen die Nase voll haben von einer „Einheitspolitik“ der vier Hartz IV Parteien. Nur in Nuancen unterscheiden sich die etablierten Parteien und die Grenzen verschwimmen immer mehr. Einen Politikwechsel kann es nur mit einer starken Linken im Landtag geben!

SOZIAL, AKTIV

& UNBESTECHLICH!

April 2012

original sozial
www.die-linke-mg.de



Liebe BürgerInnen,

DIE LINKE blickt auf eine erfolgreiche Arbeit im Landtag von Nordrhein-Westfalen zurück. Doch trotz einiger Erfolge konnte vieles noch nicht erreicht werden. DIE LINKE ist ihren Prinzipien treu geblieben und hat für eine sozialere Politik gekämpft.

Wir möchten ihnen hier kurz schildern, was wir erreicht haben, an welchen Stellen wir uns der unsozialen Politik der anderen verweigert haben und für welche Ziele wir jetzt weiter im Landtag kämpfen wollen.

Nur mit uns ...

Obwohl SPD und Grüne noch vor der letzten Wahl behaupteten, die **Studiengebühren** schnellstmöglich abzuschaffen, haben sie sich entsprechenden Anträgen der Linksfraktion mehrfach verweigert. Nur dem Druck der Linken ist es zu verdanken, dass die Minderheitsregierung nachgab und die unsozialen Gebühren seit dem Wintersemester 2011 der Vergangenheit angehören.

Die Katastrophe der Loveparade in Duisburg machte ein großes, demokratisches Defizit deutlich: PolitikerInnen können es sich während ihrer Amtszeit bequem machen – die BürgerInnen sind dem hilflos ausgeliefert.

Deswegen hat sich DIE LINKE für mehr Demokratie stark gemacht. So gibt es erstmals in NRW die **Möglichkeit BürgermeisterInnen abzuwählen**. Auch das Panaschieren und Kumulieren bei Kommunalwahlen war der Linken wichtig – hier hat sich eine große Koalition aus SPD und CDU gegen **mehr Demokratie** durchgesetzt.



Auf Antrag der Linksfraktion wurde 2010 in NRW die **Residenzpflicht** für Flüchtlinge und Geduldete weitestgehend abgeschafft. So müssen die in ihrer Heimat verfolgt und bedrohten Menschen, nicht auch noch in Deutschland auf ihre Bewegungsfreiheit verzichten.

Durch die Rettung des **Landespersonalvertretungsgesetzes (LPVG)** hat DIE LINKE einen wichtigen Beitrag geleistet, den Schutz- und die Beteiligungsrechte der Personalvertretungen im öffentlichen Dienst zu gewährleisten. So konnte eine wichtige Forderung der Gewerkschaften erfüllt werden.

Dies waren einige Beispiele, wo DIE LINKE konstruktiv mitgestalten konnte. Leider war DIE LINKE auch oftmals alleine an der Seite der Menschen.

Diätenerhöhung? Nicht mit uns!

Alle anderen Parteien predigen immer wieder, dass gespart werden muss. Doch während die Menschen unter den ganzen Einsparungen leiden, erhöht sich ein Bündnis aus SPD, Grünen, FDP und CDU mal eben außerordentlich die Diäten um 500,- Euro.

Und selbst aus den Reihen der Piraten gab es schon erste Stimmen, dass nach der Landtagswahl nicht auf die turnusgemäße Erhöhung Mitte des Jahres verzichtet werden soll.

DIE LINKE hat konsequent gegen diese Selbstbedienungsmentalität gestimmt und wird das auch weiterhin tun!

Haushalt - faulen Kompromisse!

Die Linksfraktion hat gegen den Haushalt 2012 gestimmt und damit bewiesen, dass sich Linke nicht verbiegen lassen. Bei Steuermehreinnahmen von 4,1 Mrd. Euro wären die Hauptforderungen nach einem echten Sozialticket und mehr Geld für die Kommunen, für gute Kita-Plätze und für Sozialwohnungen problemlos finanzierbar gewesen. Die SPD und die Grünen waren dazu nicht bereit.

Beispiel: Ein Promille für Mobilität

DIE LINKE hat sich immer für ein echtes Sozialticket eingesetzt, so wie es auch die verschiedenen Erwerbslosen- und Sozialinitiativen fordern. Das



heißt, sich beim Preis am Hartz IV Regelsatz zu orientieren, also 15 Euro. Dafür müsste dieses Ticket dann auch NRW-weit gelten.

So ein Sozialticket wäre für die Betroffenen ein großer Gewinn. Für so ein Ticket wären im Landeshaushalt lediglich 65 Mio. Euro zusätzlich benötigt worden, das wäre gerade mal ein Promille des gesamten Volumens gewesen.

Sozial, aktiv & unbestechlich

DIE LINKE hat Verständnis dafür, dass die BürgerInnen die Nase voll haben von einer „Einheitspolitik“ der vier Hartz IV Parteien. Nur in Nuancen unterscheiden sich die etablierten Parteien und die Grenzen verschwimmen immer mehr. Einen Politikwechsel kann es nur mit einer starken Linken im Landtag geben!

Unter dem Motto „Nur mit uns“ geht DIE LINKE mit vier konkreten Forderungen in den Landtagswahlkampf:

- Millionärsteuer als Schuldenbremse!
- Sozialticket für ganz NRW!
- Kita für alle – jetzt & gebührenfrei!
- Löhne rauf – Ihr seid es wert!

Gemeinsam mit den Menschen im Land wird DIE LINKE innerhalb und außerhalb des Landtags kämpfen:

konsequent, offen und unbestechlich!